



PROTOKOLL

über die 27. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 3. September 2024 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner *bis 19:35 Uhr*
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Dipl.BW Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Markus Stampfer

Abwesende:

Gemeinderat Alexander Trs, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 03.09.2024
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Substanzverwalters
4. Gemeindegutsagrargemeinschaft: Pachtvertrag Waldschule
5. Änderung Flächenwidmungsplan: Gst. 3063 (TF) ins Bauland/Wohngebiet
6. Auftragsvergabe: Wasserleitung und Asphaltierung Weidasiedlung
7. Auftragsvergabe: Projektierung Gehsteig Unterdorf - *Dringlichkeitsantrag*
8. Finanzierung Um- und Zubau Bauhof - *Dringlichkeitsantrag*
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

Wolf

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18:30 Uhr die 27. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch die neuen TOP 7) Auftragsvergabe: Projektierung Gehsteig Unterdorf und TOP 8) Finanzierung Um- und Zubau Bauhof die Dringlichkeit zuerkannt sowie aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 10) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 03.09.2024 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

2.Bgm.-Stv. Martin Frick

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeinderat Christopher Griesßer

Zu Punkt 2) Bericht der Bürgermeisterin:

2.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine und Sachthemen stichwortartig aufgelistet:

10.07.	KLAR Besprechung
11.07.	Info-Veranstaltung hybrid Kinderbetreuung Pilotregion
17.07.	Besprechung Spielmann
19.07.	Eröffnung Seespitzbrücke Stadterhebung Reutte Festumzug
21.07.	Bundesmusikfest Reutte (LA 1.Platz Stufe D)
23.07.	Fraktionssitzung ÖROK
24.07.	a.o. GVV BKH
25.07.	85. GB I. Huber
31.07.	Mittelschulverbandsversammlung
06.08.	Grenzverhandlung R. Walch
12.08.	Besichtigung Wohnung Bauhof mit Architekten
13.08.	Schulung NRW
20.08.	Räumungsexekution
02.09.	Pressetermin Regioflink



Zu Punkt 3) Bericht des Substanzverwalters:

3.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick informiert über die zahlreichen Schadensereignisse im Waldbestand und deren finanziellen Auswirkungen. Es wird natürlich versucht, Einsparmöglichkeiten bei den laufenden Ausgaben zu finden.

3.2 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick berichtet, dass die Kühlzelle auf der Lechaschauer Alm durch eine andere Firma repariert wurde und nunmehr bestens funktioniert.

Betreffend die Klage gegen die Lieferfirma hält Gemeinderat Dr. Pichler fest, dass das Unternehmen keinen Widerspruch eingebracht hat und hinsichtlich der geforderten Entschädigung sogar um Ratenzahlung angesucht hat.

Zu Punkt 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft – Pachtvertrag Waldschule:

Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick führt an, dass Herr Harald Wiedemann mit vollem Einsatz die Waldschule betreut und an manchen Tagen die Besucher mit Getränken und Kuchen versorgt werden.

Um gewerberechtlichen Konsequenzen für die Gemeindegutsagrargemeinschaft vorzubeugen, sollte ein Pachtvertrag für die Hütte in der Waldschule abgeschlossen werden, wobei der Pachtzins mit einer Entschädigung in gleicher Höhe ausgeglichen wird. Mit dem Betreiber wurde die Vorgangsweise abgesprochen und er hat die Produktausgabe mit den zuständigen Stellen abgeklärt.

Die Mitglieder sprechen Herrn Wiedemann einhellig ein großes Kompliment für seinen Einsatz und das Engagement aus und es wird nach kurzer Beratung beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Abschluss einer Pachtvereinbarung für die Hütte in der Waldschule Lechaschau mit Herrn Harald Wiedemann, wobei der Pachtzins mit einer Entschädigungszahlung auszugleichen ist.“

(einstimmig)

Gemeinderat Grieser nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 5) Änderung Flächenwidmungsplan – Gst. 3063 (TF):

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf den beschlossenen Grundverkauf. Für die Grundstücksvereinigung benötigt es eine einheitliche Widmung. Obwohl grundsätzlich seit Juli 2024 (Ende Gültigkeit ÖROK) eine Widmungssperre besteht, sind derartige Änderungen des Flächenwidmungsplanes weiterhin möglich.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Wasle & Strele ausgearbeiteten Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes.“

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lechaschau vor:

Gst. 3063(TF): rund 70 m² von Freiland ins Wohngebiet § 38 (1) TROG 2022

Zugleich wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022 die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des vorliegenden Entwurfes beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.“

(einstimmig)

Gemeinderat Dr. Pichler nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 6) Auftragsvergabe–Wasserleitung und Asphaltierung Weidasiedlung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf den Rundlaufbeschluss und hält gesondert fest, dass insgesamt 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen wurden.

Es hat lediglich die Firma Swietelsky ein Offert eingebracht.

Der Auftragsumfang wurde mit dem Bauhof-Vorarbeiter durchbesprochen, demnach beinhaltet der Teil WVA den Austausch der Wasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse, die Anbindung an den Altbestand und die Asphaltierung des Grabens mit einer Breite von 1,60 m.

Der Leistungsbereich STR umfasst zusätzliche Asphaltierungen in der gesamten Straßenbreite im Bauabschnitt der Wasserleitung und den Straßenabschnitt zum Sportplatz.

Im Bereich des Wohnhauses Niederwieser sind die Randsteine instabil, weshalb eine Reparatur erforderlich ist und bei dieser Gelegenheit die Gehsteigbreite auf 1,60 m verringert wird, was die Schneeräumung künftig erleichtert. Diese Arbeiten werden in Eigenregie durch den Gemeindebauhof ausgeführt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über den Austausch der Wasserleitung im Planungsbereich Weidasiedlung an die Fa. Swietelsky zum Angebotspreis von € 128.265,41 zuzüglich Ust..“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über Asphaltierungsarbeiten im Planungsbereich Weidasiedlung einschließlich Erweiterungen und Reparaturen an die Fa. Swietelsky zum Angebotspreis von € 56.051,28 zuzüglich Ust..“

(einstimmig)

Wolf

Zu Punkt 7) Projekt Gehsteig Unterdorf:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das Ausgangsprojekt, welches die Gehsteigführung vom Gemeindeplatz bis zum Kreuzungsbereich Pfarrsweg vorsieht und der Planungsauftrag bereits an das Büro Kiss erteilt wurde.

Im Zuge einer Begehung wurde angeregt und festgelegt, dass auch im weiteren Verlauf der Straße Unterdorf (Kreuzung Pfarrsweg bis Brücke Weidasiedlung) ein Gehsteig errichtet werden sollte.

Dieser Gehsteig wird aufgrund der baulichen Gegebenheiten teilweise befahrbar ausgestaltet werden müssen, in einigen Bereichen ist auch die Ausbildung einer Stützmauer erforderlich.

Zur Anfrage des Herrn Gemeinderat Dr. Pichler betreffend die Angebotseinladung von Herrn Ing. Thomas Haug wird bemerkt, dass das Büro Kiss bereits umfassende Vorarbeiten und Erhebungen durchgeführt hat und zudem auch Preisnachlässe gewährt wurden.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Projektierung des Gehsteiges im Unterdorf (Kreuzung Pfarrsweg bis Brücke Weidasiedlung) an das Büro Kiss zum Angebotspreis in Höhe von € 24.203,-- incl. Ust. Zusätzlich wird festgelegt, dass zu diesem Betrag auch die Leistungsposition Ausschreibung in den Auftragsumfang aufzunehmen ist.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Finanzierung Um- und Zubau Bauhof:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die abgeschlossene Delogierung der Mieter im Bauhofnebenhaus, wodurch auch dieser Gebäudeteil künftig durch die Gemeinde genutzt werden kann.

Der Planungsentwurf wurde mit den Bauhofmitarbeitern und der Gemeindeführung durchbesprochen und entsprechend abgeändert bzw. ergänzt.

Auf der Basis der umsetzfähigen Planung wurde eine Kostenschätzung vom Planungsbüro ermittelt, wonach die Baukosten ca. € 1,1 Mio. betragen werden.

Ein gewisses Einsparungspotential ist durch Übernahme einiger Arbeiten durch den Gemeindebauhof zwar möglich, dürfte sich aber doch in Grenzen halten.

Für die Erfassung der Förderanträge bzw. das Ansuchen um Bedarfszuweisung ist nunmehr ein grundsätzlicher Auftrag durch den Gemeinderat zu beschließen.

Dieser Beschluss bedeutet jedoch nicht die gleichzeitige Umsetzung bzw. Vergabe des Bauvorhabens.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, das Um- und Zubauvorhaben am Bauhof Lechaschau ins Budget 2025 aufzunehmen und es ist durch die Finanzverwaltung ein entsprechender Finanzierungsplan ausgehend von der Kostenschätzung zu erarbeiten.“

(einstimmig)

Wolf

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Vertrag Streusalzlieferung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass die Vereinbarung für die Salzlieferrung durch die Salinen Austria AG demnächst ausläuft und ein neuer Vertrag abgeschlossen werden sollte. Dieser reguliert einerseits die preisliche Anpassung, andererseits ist auch eine Liefergarantie beinhaltet.

Herr Bürgermeister Richard Wörle aus Pinswang wird diesbezüglich Angebote für die Gemeinden des Planungsverbandes einholen.

b) Firma Sprenger:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass die Fa. Sprenger im heurigen Jahr bereits ein Auftragsvolumen in Höhe von ca. € 20.000,- für die Gemeinde geleistet hat.

c) Straßenmarkierungen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass der Bauhof in der Straße Unterdorf mehrere Straßenmarkierungen bzw. Symbole aufgemalt hat.

d) Beleuchtung Lechdammweg:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass demnächst die betroffenen Anrainer des Lechdammweges geladen und die Maßnahmen für die Neuinstallation der Beleuchtung besprochen werden.

e) Kreisverkehr Hauptkreuzung:

Gemeinderat Dr. Pichler informiert, dass er im Bundesland Kärnten Kreisverkehrslösungen gesehen hat, die auch im Bereich der Hauptkreuzung umgesetzt werden könnten. Er befragt die Mitglieder, ob diesbezüglich weitere Erhebungen durchgeführt werden sollen.

1. Bürgerm.-Stellv. DI. Klien erklärt, dass in die RVS (Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau) nunmehr auch die Kreisverkehre aufgenommen wurden und entsprechende Mindestabmessungen erforderlich sind.

Der Gemeinderat stimmt weiteren Erhebungen zu.

f) Überörtliche Kinderbetreuung:

Gemeinderat Dr. Pichler nimmt Bezug auf die Beredung mit Herrn Bürgermeister Rüdiger Reyman aus Höfen, welcher hinsichtlich der Errichtung eines gemeinsamen Kinderhortes im Bereich Graben auf eine Stellungnahme der Gemeinde Lechaschau wartet.

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass bereits jetzt die Sommerbetreuung im Kindergarten als 3-Örtliche Einrichtung betrieben wird und auch signalisiert wurde, dass die Gemeinde Lechaschau Interesse an einer überörtlichen Lösung hat.

Für eine definitive Entscheidungen hat der Initiator jedoch genauere Daten vorzulegen.

Wolf

g) Markierung Radweg und Straßenbeleuchtung:

Gemeinderat MSc. Briksi regt an, die Radwegmarkierungen im Bereich Buchenort zu erneuern, zumal die meisten direkt über die Freifläche weiterfahren.

Zudem meldet Sie, dass eine Straßenlampe im Bereich Widum defekt ist.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

h) Gemeindezeitung:

Gemeinderat Winkler informiert, dass die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung im Herbst erscheinen wird und deshalb etwaige Themen dringend weitergeleitet werden sollten.

i) Containerlösung:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett bringt vor, dass Herr Dr. Schafbauer mehrere Angebote über sog. Containerlösungen beigebracht hat und die Unterlagen an die Gemeindeverwaltung und sodann an den Bauausschuss weitergeleitet werden.

j) Arbeitsgruppe Schule/Kindergarten/Hort:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett berichtet von der Idee des Sozialausschusses, eine Arbeitsgruppe für das Vorhaben Schule/Kindergarten/Hort einzurichten und es können sich interessierte Mitglieder direkt bei ihr melden.

k) Wechselverkehrszeichen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über eine Aktion der Fa. Itek, wonach im Schulbereich ein elektronisches Wechselkennzeichen angebracht wird, und die Geschwindigkeitsbeschränkung z.B. an Schultagen herabgesetzt werden könnte.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wängler Straße eine Landesstraße ist und deshalb die Zuständigkeit beim Baubezirksamt Reutte liegt.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Mitbeglaubiger:

Die Bürgermeisterin:

Angeschlagen am: **09. Sep. 2024**

Abgenommen am: **01. Okt. 2024**